

# БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

ID#

a10-01

Часть первая

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B	B	A	B	C	B	A	A	B	C	C	B
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

125

Часть вторая

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	F	J	H	E	B	C	L	K
	+	+	+	+	+	-	+	+

75

135

# БЛАНК ОТВЕТОВ

## Лексико-грамматический тест

ID#

910-01

### Задание 1

1	angekündigt	—
2	Botschaften	+
3	gefällt	+
4	Bahn	—
5	Feld	+
6	eignet	+
7	beeinflussen	+
8	Ansprüche	—
9	beisteht	+
10	Gbene	+
11	einsetzen	—
12	Vorzug	—

75

### Задание 2

A	als	+
B	der	+
C	für	—
D	sich	+
E	ihn	+
F	durch	+
G	wird	+
H	in	—

65

135

# БЛАНК ОТВЕТОВ

## Аудирование

ID#

010-01

1	A	(B)	C
2	A	(B)	C
3	A	(B)	C
4	A	(B)	C
5	A	B	(C)
6	(A)	B	C
7	A	(B)	C
8	A	(B)	C
9	A	B	(C)
10	A	(B)	C
11	(A)	B	C
12	(A)	B	C
13	A	B	(C)
14	(A)	B	C
15	A	(B)	C

+  
-  
-  
+  
+  
+  
+  
+  
+  
+  
+  
+  
+  
+  
+

138

# БЛАНК ОТВЕТОВ

## Страноведение

ID#

210-01

1	(A)	B	C
2	A	B	(C)
3	A	(B)	C
4	A	(B)	C
5	A	(B)	C
6	A	(B)	C
7	A	B	(C)
8	A	B	(C)
9	A	B	(C)
10	A	(B)	C
11	A	(B)	C
12	(A)	B	C
13	(A)	(B)	C
14	(A)	B	C
15	A	(B)	C
16	A	(B)	C
17	A	B	(C)
18	(A)	(B)	C
19	A	(B)	C
20	A	(B)	C

+  
+  
+  
+  
-  
-  
-  
-  
+  
+  
+  
+  
-  
+  
+  
+  
+  
+  
-  
+  
-

135

# БЛАНК ОТВЕТА

## Письмо

ID#

210-01

exkurs - 3

Сам - 12

грам - 3

Колумб - 2

опре - 2



Schule - neu, Gedanken - alt

... Die Schule zu wechseln war schon immer ein Problem für sie: neue Umgebung, neue Mitklässler, neue Lehrer, alles neu und unbekannt. Dabei leider halb so wenig Zeit wie Probleme: niemand wartet ja bis sie sich gewöhnt hat. Deswegen leidet Nelly auch unter Druck ohne Ende. Ihr Vater hilft da auch nicht wirklich: er hat viele Erwartungen von ihr und kontrolliert streng, dass sie ihnen entspricht.

„Was wäre, wenn ich ein Leben leben könnte, das mir allein gefällt“, denkt sie liegend im Bett. Nicht das erste Mal besucht solch ein Gedanken ihren Kopf. „Dann würd' ich in einer Stadt leben, nur eine Schule haben und all meine Freunde würden bei mir stehen“. Ihre beste Freundin wohnte leider in einer anderen Stadt, und neue Freunde hatte sie ja noch nicht. Dabei brauchte sie so sehr doll jemanden der sie unterstützen könnte! Sie seufzte lautlos.

Nelly war als Kind freundlich und offen für Interaktion mit anderen, aber als Zeit voranging, änderte sie sich: nun fiel es ihr viel schwerer neue Bekanntschaften zu schließen: sie war ängstlich und <sup>fühlte sich</sup> unangekommen in unbekannten Orten wo es neue Menschen gab. Dies verbreitete sich komischerweise nur auf Kinder ihres Alters: Erwachsenen machten ihr keine Angst. Dafür gab es eigentlich einen Grund und als sie

an ihn dachte, bereute sie dies. Ihr Vater war eine berühmte Person und ihr Name lag vor ihr jeden Weg entlang. „Die wissen schon bestimmt alles über mich, obwohl ich noch nicht mal in Klasse war“. Sie zog sich die Decke über den Kopf. „Vielleicht sollte ich sagen ich sei krank? Dann kann ich ja zuhause bleiben“. Sie mochte die Idee: zuhause war sie geschützt. Niemandt wusste ihr hier was ausrichten. „Verzieh' dich mit deinem Geld von hier, du passt zu uns nicht!“, diese Wörter haben sie in der alten Schule verfolgt. Nelly spürte Tränen in den Augen. Sie hat nichts getan um so was mieses zu verdienen. Leider waren die Kinder einer anderen Meinung.

Aber... Klara... ihre beste Freundin. Sie ging auch auf diese Schule. Und war auch in dieser Klasse. Doch Klara war ein wunderbarer Mensch und Nelly liebte sie über alles. Vielleicht... Vielleicht... Wer kann bestimmt sagen? Vielleicht gibt es auch dort eine Klara, die nur auf sie wartet!